

Es geht nicht darum, den Bedürftigen vom Überfluss abzugeben, sondern „ganzen Völkern den Zugang in den Kreis der wirtschaftlichen und menschlichen Entwicklung zu eröffnen, von dem sie ausgeschlossen sind.“

Papst Johannes Paul II.
(Botschaft zum Weltfriedenstag 1.1.2001, n.17)

PROJEKT HIKAF

*Gegründet im Jahre 1991. HIKAF ist ein Zentrum für landwirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung in Kinshasa West (Bistum Kisantu) in der Dem. Rep. Kongo).

*Initiator und Träger des Projektes ist der Priester Hippolyte Badika, ehemaliger Kaplan von Herz Jesu und St. Pankratius (2000-2005) in Emsdetten.

*Geführt wird das Projekt im Kongo vom Verein Hikaf asbl unter der Leitung von Abbé Hippolyte Badika.

* Zweck des Zentrums ist die Förderung einer gründlichen, dauerhaften und nachhaltigen Entwicklung im Rahmen der Ausbildung armer Kinder und unbemittelter Jugendlicher sowie die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität der Bevölkerung im Kongo.



IV. Schulklasse

* Das Projekt ist enorm groß. Für seine Durchführung vertraut der Initiator auf Gott und auf die Mutter Gottes Maria, Mutter des Lebens, Schutzpatronin von HIKAF und an die vielen lieben Menschen, die uns durch den Verein HIKAF eine finanzielle Unterstützung zukommen lassen.

Philosophie des Projektes

- * Den Not leidenden Kindern eine Zukunft geben!
Das ist nur möglich durch die Ausbildung.
- * Es gibt keine richtige Ausbildung ohne ein Verantwortungsbewusstsein der Eingeborenen.
- * Es gibt aber kein Verantwortungsbewusstsein ohne Demokratie und einen gewissen Wohlstand der Bevölkerung.
- * Es gibt keine Demokratie und keine Entwicklung ohne ein ausgebildetes Volk.



Lebensprinzipien des Projektes:

- * Aufrichtig sein
- * Ordnung halten
- * Pflicht erfüllen
- * Zielgerecht ausbilden
- * Auf den Menschen achten
- * Menschenwürdiges Leben führen.



Die Arbeit des Projektes

- * Moderne Schulen bauen, damit die Kinder gut lernen können.
- * Jugend- und Handwerkszentren errichten.
- * Schulgeld für arme Kinder bezahlen.
- * Landwirtschaft betreiben.
- * Armen Eltern durch Arbeit geben helfen.
- * Patenschaft für arme Schulkinder vermitteln.



Kindergarten



Noten-Proklamation

HIKAF

möchte einen wirksamen Beitrag für die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen leisten, die ohne Unterstützung dem Analphabetismus, der Arbeitslosigkeit und damit einer ständigen Misere ausgeliefert wären.



Kinder mit dem Hikaf-Schulbus

Unterstützen Sie das Projekt HIKAF
in der Demokratischen Republik Kongo
durch die Mitgliedschaft im Verein.

HIKAF Emsdetten e.V. 2005

Mindestbeitrag 3 € oder auch mehr.

Auch eine Patenschaft für ein Kind ist möglich.



Kinder am Schulhof mit Hilde Jürgens von Hikaf-Emsdetten e.V.



Touristenziel: Garten Mater Vitae in Kisantu/Nkandu



Mosaikgarten Mater Vitae



Lehrerkollegium mit Abbé Hippolyte Badika



Sport der Schule: Tae Kwon do



Ein im Bau befindlicher Konvent mit 20 Zimmern
für Hikaf-Studenten

HIKAF EMSDETTEN e.V. 2005

„Hilfe für Kinder aus armen
Familien“



College Mater Vitae erbaut 2006
Erste Erweiterung 2015

400 Kinder besuchen jetzt die Schule.

Es werden Kinder von 3 bis 12 Jahren unterrichtet.

Adressen und Bankverbindung

HIKAF Emsdetten e.V. 2005
Frau Hildegard Jürgens
Beckstraße 1, 48282 Emsdetten

Telefon: 02572 / 4815
eMail: hildegardjuergens@osnnet.de
Internet: <http://www.hikaf.de>

BIC: WELA DE D1EMS
IBAN: DE68 40153768 0000 152666
Verbundsparkasse Emsdetten-Ochtrup

Collège Mater Vitae
Avenue Louvain N° 1, UPN Telecom
Kinshasa – Ngaliema
Rep. Dem. Congo
Telefon: 00243.998875394
hikaf@yahoo.fr